

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den
03.02.2020; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Müller, Bert

Gemeindevertreterin

Gast-Pieper, Petra

Hondt, Claudia

Gemeindevertreter

Bourjau, Axel

Gladbach, Thomas

Lempges, Jürgen

Pool-Vertretung

Philipp, Katja

Verwaltung

Möller, Uwe, Bürgermeister

Planungsbüro

Greuner-Pönicke, Stephan

Hißmann, Kristina

zu Top 8

zu Top 8

Schriftführerin

Volkening, Tanja

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Lüneburg, Henning

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Berichtswesen
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Antrag SPD-Fraktion - Ausschreibung für ein Interessenbekundungsverfahren für den Kita-Neubau im Bereich B-Plan 58
- 8) Ortsentwicklungskonzept - Vorstellung aktueller Sachstand
- 9) Antrag ABB - Struktur der Sitzungstermine ab 2021
- 10) Zuschussantrag der Kirchengemeinde zum Waldfriedhof
- 11) 25 Jahre Jubiläum der Partnerschaft Liperi
- 12) Homepage - Gut zu wissen
- 13) Auswertung der Parkvorgänge am Bahnhof Büchen
- 14) Umrüstung eines Parkscheinautomaten auf Münzzahlung
- 15) Parken am Bahnhof - Quellental
- 16) 1. Änderung zum Vertrag über die Übertragung tierschutzrechtlicher Aufgaben auf den Kreis
- 17) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Müller eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Hißmann und Herrn Greuner-Pönicke von dem Planungsbüro GSP. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist. Herr Lüneburg ist für die heutige Sitzung entschuldigt.

Die Tagesordnung wird einstimmig um Top 7 „Ausschreibung für ein Interessenbekundungsverfahren für den Kita-Neubau im Bereich B-Plan 58“ erweitert.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Müller beantragt, die Tagesordnungspunkte 18-20 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss

Der Hauptausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 18-20 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Frau Volkening berichtet, dass der Hauptausschuss in seiner letzten Sitzung die Neuverpachtung des Sportlerheims und der Bürgerstube beschlossen hat.

4) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Herr Lempges weist darauf hin, dass unter Top 16 „Verschiedenes“, die Kosten für die Verkehrssicherungspflicht für das Interessentenland erst entstehen werden.

Herr Gladbach bittet unter Top 8 „Kita-Neubau B-Plan 58“, dass das Wort „nur“ vor „die Vergabe der Leistungsphasen 1-3“ gestrichen wird.

5) **Berichtswesen**

Herr Möller berichtet, dass im vergangenen Jahr 52 Gewerbean- und 23 Gewerbeabmeldungen erfolgten.

Herr Müller berichtet von folgenden Terminen, an denen er teilgenommen hat:

28.11. Infoabend der Vereine und Verbände

29.11. Büchen am Abend

03.12. Gemeindevertretung

06.12. Seniorenweihnachtsfeier

07./08.12. Weihnachtsmarkt

24.01. Einwohnerversammlung

6) **Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger hat den Erwerb von gemeindlichen Flächen im Ellernortskamp beantragt und führt dazu aus, dass er für sein Einfamilienhaus ein Carport mit Durchfahrtsmöglichkeit benötigt, um drei Fahrzeuge abstellen zu können. Anderenfalls müsste öffentlicher Parkraum blockiert werden. Herr Müller verweist auf die Beratung in nichtöffentlicher Sitzung. Das Ergebnis wird dem Antragsteller umgehend bekannt gegeben.

7) **Antrag SPD-Fraktion - Ausschreibung für ein Interessenbekundungsverfahren für den Kita-Neubau im Bereich B-Plan 58**

Herr Gladbach stellt den folgenden Antrag der SPD-Fraktion vor:

Bezüglich der geplanten Kita im Bereich B-Plan 58 in Pötrau sollte es Ziel sein, diese zeitnah in Betrieb zu nehmen, hierfür im Rahmen einer Trägerschaftsausschreibung ein ansprechendes pädagogisches Konzept zu entwickeln und alle denkbaren Fördermöglichkeiten auf Landes- und Kreisebene zu nutzen.

Entsprechend empfiehlt sich eine Ausschreibung über ein Interessenbekundungsverfahren. Hierüber können die Angebote in pädagogischer und finanzieller Hinsicht sondiert werden. Ferner können konkretere Daten und Fakten u.a. an den Kreis aufgegeben werden, damit wir dort im Rahmen der Bedarfsplanung und der Prioritätenliste erfasst werden. Dieses wäre Voraussetzung für den Erhalt der entsprechenden Fördergelder. Hinzu kommt, dass es je nach pädagogischem Konzept unterschiedliche bauliche Voraussetzungen gibt, welche im Rahmen der weiteren baulichen Planung zu berücksichtigen wären.

Herr Möller berichtet, dass im neuen KitaG ein Interessenbekundungsverfahren vorgesehen ist. Bisher warten wir auf die Durchführungsbestimmungen. Gleichzeitig wird mit dem Kreis die Kitabedarfsplanung abgestimmt, die im Sommer 2020 vom Kreistag beschlossen werden soll.

Herr Möller empfiehlt, die Durchführungsbestimmungen zum Interessenbekundungsverfahren und den Kitabedarfsplan abzuwarten.

Beschluss

Der Hauptausschuss beschließt die Ausschreibung eines Interessenbekundungsverfahrens zur Trägerschaft für den Kita-Neubau im Bereich B-Plan 58 sobald wie

möglich durchzuführen. Ergebnisse hierzu wären sowohl im Kitausschuss als auch im Hauptausschuss vorzustellen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Ortsentwicklungskonzept - Vorstellung aktueller Sachstand

Frau Hißmann stellt die überarbeiteten Themenkarten zum Ortsentwicklungskonzept vor.

Die Fraktionen werden die Themenkarten beraten und weitere Hinweise an die Verwaltung melden. Weiter werden sich die Fraktionen mit der Form der Bürgerbeteiligung und den Fragen zur Ortsidentität auseinandersetzen.

Herr Lempges merkt an, dass im Ortsentwicklungsplan eine Lösung für den Knotenpunkt „Zwischen den Brücken“ aufgenommen werden sollte.

9) Antrag ABB - Struktur der Sitzungstermine ab 2021

Herr Lempges stellt den Antrag der ABB-Fraktion vor, in der um eine verbesserte Struktur der Sitzungstermine ab 2021 hingewiesen wird. Es sollte möglichst ein Wochentag von den Sitzungsterminen freigehalten werden, um Fraktionssitzungen oder andere Termine kurzfristig zu terminieren.

Herr Möller merkt an, dass so etwas in der Praxis schwer umsetzbar sein wird. Er wird die Ausschussvorsitzenden und die Verwaltung bei der Erstellung des Sitzungskalender 2021 aber darauf hinweisen, dass der Mittwoch möglichst freizuhalten ist.

Herr Lempges zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

10) Zuschussantrag der Kirchengemeinde zum Waldfriedhof

Herr Möller stellt den Antrag der Kirchengemeinde auf Bezuschussung der Zaunanlage für den Waldfriedhof Büchen vor. Die Kirchengemeinde benötigt 8.000 Euro, um die Zaunanlage in 2020 fertigstellen zu können.

Herr Bourjau erinnert, dass der Friedhof kostendeckend arbeitet und sich daher selber tragen sollte. Frau Hondt fragt nach einer Offenlegung des kirchlichen Haushaltes, bevor ein Zuschuss gewährt wird und befürwortet den von der Kirchengemeinde gewünschten Gesprächstermin.

Herr Möller erinnert, dass das Bestattungswesen eine gemeindliche Aufgabe ist, die von der Kirche wahrgenommen wird. Die weiteren Gemeinden der Kirchengemeinden beteiligen sich mit jeweils 1.000 Euro.

Beschluss

Der Hauptausschuss beschließt, der Kirchengemeinde einen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro zur Fertigstellung ihrer Zaunanlage am Waldfriedhof zu gewähren.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) 25 Jahre Jubiläum der Partnerschaft Liperi

Herr Bourjau berichtet von dem Ablauf zum diesjährigen Jubiläum mit der Partnergemeinde aus Liperi.

27.08.2020 Anreise
28.08.2020 Programm in Berlin
29.08.2020 Programm in Büchen
30.08.2020 Abreise

Es ist noch keine genaue Teilnehmerzahl aus Liperi bekannt.

Im Mai kommen finnische Schülerinnen und Schüler zu Gast nach Büchen, im September findet der Gegenbesuch statt.

12) Homepage - Gut zu wissen

Herr Müller erläutert die Vorlage und schlägt vor, die Mandatsträger ebenfalls auf der Homepage darzustellen.

Herr Möller erinnert an die Trennung der Inhalte von Amts- und Gemeindehomepage. Über das Sitzungsprogramm sind alle Mandatsträger hinterlegt. Herr Müller regt daraufhin an, zumindest eine Verlinkung auf die Übersicht der Mandatsträger auf der Büchener Homepage zu platzieren.

Für die Homepage der Gemeinde Büchen ist eine Kachel mit „Aktuelles“ zu belegen.

Zusätzlich ist möglich, eine Nachricht auf das Handy zu erhalten, wenn eine neue Information in der Rubrik „Aktuelles“ eingestellt wird. Dies ist im Backend der Homepage zu programmieren. Die Kosten belaufen sich auf ca. 250,00 auf 300,00 Euro.

Von Seiten der Gremienmitglieder ist ein RSS-Feed-Reader per App zu installieren und unsere RSS-Feed zu abonnieren. Bei neuen Meldungen unter „Gut zu wissen“ erhält der RSS-Feed-Abonnent eine Meldung.

Beschluss

Der Hauptausschuss beschließt, die technischen Umstellungen für die Homepage zu beauftragen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Auswertung der Parkvorgänge am Bahnhof Büchen

Herr Möller stellt die Auswertung der Parkraumbewirtschaftung vor. Erst die Jahresrechnung wird die Einnahmen und Ausgaben gegenüberstellen.

14) Umrüstung eines Parkscheinautomaten auf Münzzahlung

Herr Bourjau fasst die Informationsvorlage zusammen. Danach entstehen für die Umrüstung eines Parkscheinautomaten auf Münzzahlung einmalige Kosten in Höhe von ca. 7.500 Euro und wiederkehrende Kosten in Höhe von 8.300 Euro pro Jahr.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, die Münzzahlung an den Automaten nicht weiter zu verfolgen.

15) Parken am Bahnhof - Quellental

Herr Müller stellt die Vorlage vor. Im Zuge der Schaffung kostenpflichtiger Parkplätze um den Bahnhof, weichen einige Pendler auf die Fläche zwischen den Gleisen aus, welche durch die Zufahrt Quellental zu erreichen ist.

Ordnungsrechtlich besteht keine Möglichkeit, das Parken zu unterbinden, da die öffentliche Sicherheit dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Die Verwaltung wird gebeten, bei der Bahn anzufragen, ob der Querbalken vor dem Bahnhofsgebäude vor den Parkplatz versetzt werden kann, um die Bahnreisenden auf den Bahngleisen vor direkter Zufahrt zu schützen.

16) 1. Änderung zum Vertrag über die Übertragung tierschutzrechtlicher Aufgaben auf den Kreis

Zum 01.01.2018 haben sich der Kreis Herzogtum Lauenburg sowie die kreisangehörigen Städte, Ämter und Gemeinden (Kommunen) per Vertrag darauf verständigt, die den Kommunen obliegenden Aufgaben im Bereich Tierschutz auf den Kreis zu übertragen (Laufzeit zunächst 5 Jahre).

Aufgrund des Willens aller am Vertrag Beteiligten „alle“ tierschutzrechtlichen Aufgaben von den Kommunen auf den Kreis zu übertragen, wird nach erfolgten internen Abstimmungen und Gesprächen über die derzeitige Rechtslage und mögliche Auswirkungen auf Rechtsverfahren seitens des Kreises vorgeschlagen, den

bestehen Vertrag anzupassen und auch diese Zuständigkeiten auf den Kreis zu übertragen.

Beschluss

Der Hauptausschuss der Gemeinde Büchen beschließt der Gemeindevertretung zu empfehlen, dem vorliegenden 1. Änderungsvertrag zum am 01.01.2018 in Kraft getretenen öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Übertragung von tier-schutzrechtlichen Aufgaben zuzustimmen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

17) Verschiedenes

Frau Hondt bittet, dass Dokumente seitens der Verwaltung im pdf-Format ver-sendet werden, um keine Veränderungen zuzulassen.

Die Nachprüfung der Belegung des sozialen Wohnungsbaus erfolgt über die re-gelmäßige Meldung der IB-SH. Neben der Bauleitplanung hat die Gemeinde keine weiteren Möglichkeiten auf die Umsetzung des sozialen Wohnungsbaus einzuwirken, wenn sie nicht Grundstücksverkäuferin ist.

.....
Bert Müller
Vorsitzender

.....
Tanja Volkening
Schriftführung